Quelle: www.lazarus.at/2016/07/02/pflegeberufs-reform-wer-nichts-dafuer-tut-schadet-der-pflege

Deutschlands „generalistische“ Pflegeberufs-Reform: Wer nichts dafür tut, schadet der Pflege

Zehn Jahre des zähen Ringens um Erkenntnis sollten genug sein: Die Pro- und Contra-Argumente sind längst ausgetauscht und der Gesetzesentwurf fertiggestellt. Wird diese längst überfällige Reform durch Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften – eine höchst dubiose Liaison ! – weiter verschleppt und mit Angstparolen torpediert, droht Deutschland im internationalen Vergleich weiterhin ein „Entwicklungsland“ in der Pflege zu bleiben und sogar weiter zurück zu fallen. „Ich kann doch als Einzelne/r nichts tun“, ist aus Pflegekreisen sehr häufig landauf, landab zu hören und auch in den sozialen Netzwerken zu lesen – stimmt dieses Gejammer wirklich..?

Das hat der Berufsverband DBfK im Mai klargemacht: **Schreiben Sie doch auch eine e-Mail** – Tipps und Hilfestellung **hier** – an die Bundestagsabgeordneten IHRES Wahlkreises – siehe **Liste hier** – oder des Gesundheitsausschusses – siehe **Liste hier** ! Wenn dies „nur“ 100.000 von rund 1,25 Millionen beruflich Pflegenden tun, rumort es kräftig im Bundestag..!

Cave: Wenn dieser Anlauf zum neuen Pflegeberufegesetz scheitert, passiert die nächsten zehn Jahre politisch nichts mehr. Wollen Sie das?